

# über LEBEN

Spielzeit 2011/2012

## Abendspielplan

Heinrich von Kleist  
**MICHAEL KOHLHAAS**

Heinrich von Kleist  
**DER ZERBROCHNE KRUG**

Herta Müller  
**HERZTIER**

Neil Simon  
**SONNY BOYS**

Carsten Ramm/Hennes Holz  
**I WILL SURVIVE!**  
Uraufführung

Anton Tschechow  
**DER KIRSCHGARTEN**

Sibylle Berg  
**HAUPTSACHE ARBEIT!**

William Shakespeare  
**EIN SOMMERNACHTSTRAUM**

## Kinder- und Jugendtheater

Janne Teller  
**KRIEG. STELL DIR VOR,  
ER WÄRE HIER**  
Uraufführung

Theo Franz  
**SCHWESTERN**

Hans Christian Andersen  
**DIE SCHNEEKÖNIGIN**

Juli Zeh  
**GOOD MORNING,  
BOYS AND GIRLS**

Ein Klassenzimmerstück  
**3. dm-AUTORENWETTBEWERB**  
Uraufführung

Dagmar Brendecke/Walter Brun  
**FLIEGEN WILL ICH**  
Uraufführung

Astrid Lindgren  
**PIPPI LANGSTRUMPF**

[www.dieblb.de](http://www.dieblb.de)

**DIE BADISCHE**  
Landesbühne

# Der braune Hügel

**Buchrezension: Udo Bermbach zeichnet ein wohltuend differenziertes Bild der nationalsozialistischen Verfälschung von Wagners Werk in Bayreuth**

DETLEF BRANDENBURG

**W**er in Zukunft etwas über das Thema „Bayreuth und der Nationalsozialismus“ verlautbaren lassen möchte, wird an diesem Buch nicht vorbeikommen. Der Wagnerforscher und Politologe Udo Bermbach hat damit seine dritte große Studie über den Komponisten vorgelegt, nach „Blühendes Leid. Politik und Gesellschaft in Richard Wagners Musikdramen“ (2003) und „Der Wahn des Gesamtkunstwerks. Richard Wagners politische Utopie“ (2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2004) geht es diesmal um „Richard Wagner in Deutschland. Rezeption – Verfälschungen“. Hinter dem schlichten Titel steckt nicht nur eine wahre Sisypusarbeit, sondern die erste fundierte Auseinandersetzung mit der Entwicklung Bayreuths zu einem Zentrum nationalsozialistischer Ideologiebildung.

Das Thema ist ja seit Jahren Anlass für Spekulationen, Vorwürfe und investigative Publikationen. Dabei müsste man eigentlich gar nicht spekulieren. Alles, was in Bayreuth an Nazi-Ideologie je zusammengebraut wurde, kann man in den *Bayreuther Blättern* in erschlagender Ausführlichkeit nachlesen. Noch von Wagner selbst initiiert, wurden sie ab 1878 von Hans von Wolzogen als „Zeitschrift zur Verständigung über die Möglichkeiten einer deutschen Kultur“ herausgegeben, in ihren 60 Jahrgängen bis 1938 dokumentieren sie lückenlos Bayreuths braune Konversion. Nur: Systematisch auswerten mochte das bislang keiner. Und die Materie, die Bermbach ausbreitet, ist ja auch – man kann es nicht anders sagen: Sie ist streckenweise widerwärtig. Wo einem ein Autor wie Houston Stewart Chamberlain als Vertreter zumindest differenzierter rechtsintellektueller völkischer Theorien noch einen unwillentlichen Respekt abnötigt, da wird der Ton selbstgerechter „arischer“ Kulturverwesung ab Ende der 20er Jahre immer unerträglicher.

Und doch ist dieses Buch eine fesselnde Lektüre, weil Bermbach genau das nicht tut, was die eingangs erwähnten Investigatoren zu ihrer Profession machen. Er empört sich nicht und polemisiert nicht,

er analysiert mit dem glasklaren Blick des Politologen. Und er unterliegt in keinem Moment der Versuchung, das nazistische Wagnerbild zu übernehmen. Das ist ja eine abstruse Fehlleistung vieler Bücher über „Wagners Hitler“ (Joachim Köhler): Statt zu zeigen, wie Wagner durch nationalsozialistische Autoren ideologisch vereinnahmt wurde, sehen die Autoren auch ihrerseits in Wagner den Proto-Nazi – und übernehmen damit unter umgekehrten Vorzeichen das Wagnerbild derer, die sie so vehement kritisierten. Davon ist Bermbach weit entfernt. Erstens weiß er als Politologe zwischen einer ideologischen Interpretation und ihrem Gegenstand systematisch zu unterscheiden. Und zweitens hat er sich in den erwähnten Vorgänger-Studien viel zu genau mit den politischen Aspekten von Wagners Denken und Dichten auseinandergesetzt, um einer solchen Verkleisterung auf den Leim zu gehen.

Neben der Auswertung der Bayreuther Blätter bietet das Buch eine Untersuchung zum Wagner-Bild in seinen Biographien, zum Bayreuther Regenerations-Gedanken und zur Bayreuther Theologie, zu Bernhard Försters bizarrer Umsetzung der Bayreuther Utopie in seiner Kolonie *Nueva Germania* in Paraguay, schließlich gibt es vier Kapitel zur Interpretationsgeschichte der Siegfried-Figur, des „Rings“, der „Meistersinger“ und des „Parsifal“ und einen Epilog, in dem Bermbach zeigt, wie einst nationalsozialistisch agitierende Autoren ihr ideologisches Mäntelchen nach 1951 flugs nach dem neuen Wind hängten – und als Autoren der Bayreuther Programmhefte hochwillkommen waren. Es gibt viele Gründe, dieses Buch zu lesen: Es beleuchtet ein nach wie vor nicht erledigtes Kapitel deutscher Ideologiegeschichte; es begegnet krassem rechts-extremen Gedankengut mit wohltuender Differenzierung; und es schließt eine Lücke, in der bislang wilde Spekulationen wucherten. Udo Bermbach hat ein unhintergebares Koordinatenkreuz zur Auseinandersetzung mit Bayreuths nationalsozialistischer Vergangenheit aufgespannt.

**Udo Bermbach: Richard Wagner in Deutschland. Rezeption – Verfälschungen. Verlag J.B. Metzler, Stuttgart 2011, 508 Seiten, 39,95 Euro.** 





Wir haben es Ihnen ja gesagt...

... und sagen es Ihnen auch in Zukunft.  
Was gut ist. Wo und wann. Tag für Tag.

**HIGHLIGHTS IM OKTOBER 2010**

mo	di	mi	do	fr	sa	so
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

nur kultiversum-Empfehlungen anzeigen

**Buchmarkt**

**Elefantenhochzeit**  
14.10.2010: Nachlese zur Frankfurter Buchmesse 2010 / Random House kauft.  
Hörverlag / Erfolg für Jung und Jung-Verlag / Suhrkamp und Fischer Bühnen um Literaturnobelpreisträger Liliosa. **Weiter**

Newsletter: **Die Woche**

Empfehlungen, Diskussionen, Veranstaltungen.  
Deutschlands größter Kulturkalender.

[www.kultiversum.de](http://www.kultiversum.de) Die ganze Welt der Kultur.